

www.bester-beifahrer.de gewinnt den Sonderpreis „Innovation“ des IHK@ward 2017

[Bonn, 10.07.2017] Das Beste vorweg: Unter 180 Bewerbern aus der Region konnte sich die Webseite von „bester beifahrer“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und seiner Partner gegen alle Konkurrenten durchsetzen und gewann den Sonderpreis „Innovation“ im Rahmen des IHK@ward 2017 der Industrie und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK).

Bis Anfang April konnten Unternehmen, Verbände, Vereine und Institutionen ihre Webseiten einreichen: Am Mittwoch fand nun die Verleihung in der Pegelbar in Neuss statt. Nach der Begrüßung durch Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, und einem Vortrag von Kommunikationsexpertin Dr. Kerstin Hofmann wurde vor rund 150 geladenen Gäste die Preisverleihung durchgeführt. Die fünfköpfige Experten-Jury, bestehend aus Paul E. Mertes (Rechtsanwalt), Sabine Haas (Diplom-Psychologin), Dunja Freimuth (Diplom-Betriebswirtin), Thomas Mielke (Web-Entwickler) und Prof. Dr. Silvia Zaharia (Leiterin des „eWeb Research Centers“ der Hochschule Niederrhein) bewertete die Internetseiten nach einer Vorauswahl durch die IHK-Mitarbeiter in den Kategorien: Kunden-IHK@ward für Business Websites, Technik-IHK@ward für Business Websites, Layout IHK@ward für Business Websites, Non-Profit-IHK@ward und die beiden Sonderpreise in den Bereichen „Social-Media“ und „Innovation“.

Der Sonderpreis „Innovation“

Gefragt waren in dieser Kategorie innovative Ideen, so zum Beispiel mit Smartphone-Apps, Web-Apps oder Local Based Services. Bei der Bewertung stand nicht etwa die Neuartigkeit der vorgestellten Produkte im Vordergrund, sondern die Innovation der Webseite selber, so Mielke. Die Webseite www.bester-beifahrer.de überzeugte die Jury, weil mit der Datenbank und dem Profilttest der Nutzen des Users in den Vordergrund gestellt werde. Lobend erwähnt wurden darüber hinaus die plakativen Video-Animationen, die die dargestellten Fahrerassistenzsysteme (FAS), vom Notbremsassistenten bis zum Müdigkeitswarner, schnell und einfach erklären.

Wer sich auf www.bester-beifahrer.de informiert, erfährt, wie Fahrerassistenzsysteme Unfälle verhindern beziehungsweise die Unfallschwere vermindern können und das Autofahren noch komfortabler machen. Für Neuwagen – auch schon in den niedrigen Klassen – gibt es eine große Auswahl von Systemen. Sie alle sind in der Fahrzeugdatenbank aufgeführt. Welche davon am besten zum eigenen Fahrstil passen, finden Interessierte schnell und einfach über den Profilttest heraus: Neben der Information über die optimale Zusammenstellung von FAS für den eigenen Fahrtyp liefert er eine Übersicht über die Fahrzeugmodelle, die mit den diversen Systemen erhältlich sind.



v.l.n.r.: Juror Thomas Mielke, Sandra Demuth (Deutscher Verkehrssicherheitsrat), Anna-Maria Guth und Sascha Hübner von der betreuenden Agentur CGW Full-Service Kommunikation und Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein

Bildnachweis: IHK

Über „bester beifahrer“:

Die Kampagne „bester beifahrer“ des DVR und seiner Partner setzt sich für mehr Sicherheit auf den Straßen durch den Einsatz von FAS ein. Einen Überblick über die Funktionsweise dieser und weiterer FAS bietet die Informationsplattform www.bester-beifahrer.de. Autofahrer finden auf der Webseite die bundesweit einzige Abfragedatenbank zur typengenaue Verfügbarkeit von FAS. Alle Informationen sind auch als App verfügbar: <http://app.bester-beifahrer.de/>

Pressekontakt:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Sandra Demuth
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit
Initiativen/Veranstaltungen
Auguststraße 29
53229 Bonn
Mail: SDemuth@dvr.de

Servicebüro „bester beifahrer“
Anna-Maria Guth
Karl-Arnold-Str.8
47877 Willich
E-Mail: info@bester-beifahrer.de
Telefon: +49 (0)2154 888 52 0



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat